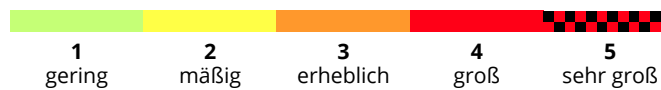
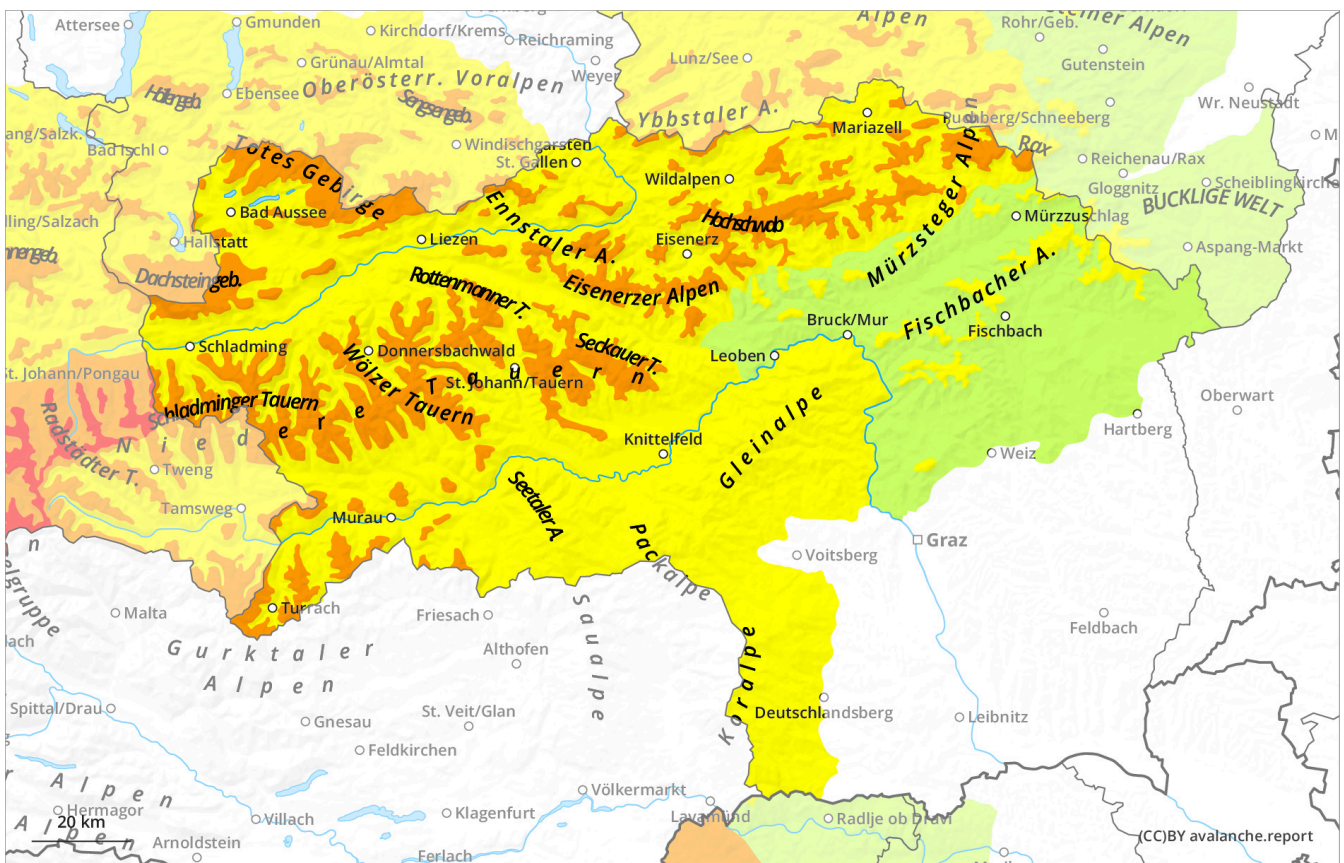


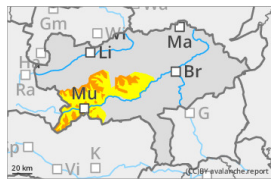
## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze! Nassschneeproblem in tieferen Lagen!



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Dienstag, 24. Februar 2026



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

### Nach wie vor erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter ist sie mäßig. Gefahrenstellen sind eingewehte Hänge in den Expositionen Nordost über Ost nach Süd. Besondere Vorsicht ist hinter Geländekanten und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden geboten. Mittelgroße Schneebrettlawinen können an vielen Stellen von einzelnen Personen ausgelöst werden. In tieferen Lagen können vor allem sonnseitig spontane Nassschneerutsche oder Gleitschneelawinen auftreten.

### Schneedecke

In den Expositionen Nordost über Ost nach Süd sind immer noch ältere Triebschneeansammlungen zu finden, die auf einer Schwachschicht aus Oberflächenreif oder kantigen Kristallen liegen. Das Schneedeckenfundament ist durch kantige Kristalle und Schwimmschnee geschwächt. In tieferen Lagen wird der Schnee feucht und verliert an Festigkeit. Auf steilen Wiesenhängen kann der Schnee zu gleiten beginnen.

### Wetter

Die Regionen südlich des Alpenhauptkammes bleiben wetterbegünstigt und es ziehen nur einzelne Schauer über den Alpenhauptkamm. Ab Mittag lässt sich auch vermehrt die Sonne blicken. Es ist allgemein recht mild, mit Temperaturen zwischen -1 Grad und +1 Grad in 2000 m Seehöhe. Der Wind weht meist mäßig aus West.

### Tendenz

Am Dienstag mehren sich wieder die Wolken, südlich des Alpenhauptkammes wird aber kaum

Niederschlag erwartet. Es bleibt relativ mild.  
Die Lawinengefahr geht leicht zurück.